



Nummer: 130/2011
den 11. Nov. 2011

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

KT
 VFA
 ATU 1. Dez. 2011
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Haushaltsdebatte 2012
- Anträge der Fraktionen

Anlagen: -

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt entscheidet über die von den Fraktionen eingebrachten Anträge.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Auswirkungen der Anträge der Fraktionen auf den Haushalt 2012 werden von der Verwaltung in der Sitzung bzw. in der Vorlage 130.a/2011 erläutert.

Sachdarstellung:

Anlässlich der Haushaltsdebatte über den Kreishaushalt 2012 am 10. November 2011 wurden folgende Anträge gestellt, die vom Ausschuss für Technik und Umwelt in der Sitzung am 1. Dezember 2011 beraten und vom Kreistag am 15. Dezember 2011 nur dann nochmals aufgegriffen werden, wenn die Fraktionen mit dem Ergebnis der Ausschussberatung nicht einverstanden sind.

1. Anträge der CDU-Fraktion

- 1.1 Im Hinblick auf eine zügige Realisierung der im Haushaltsplan 2012 bzw. im Investitionsprogramm verankerten Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen wird folgender Antrag gestellt: Der Planansatz in Höhe von 2,2 Mio. Euro ist erfreulich, aber auch dringend notwendig. Um den tatsächlichen Mittelabfluss zu gewährleisten, ist möglichst in 2011 zu klären, ob alle im Haushaltsplan bzw. Investitionsprogramm verankerten Straßenbaumaßnahmen auch tatsächlich in 2012 realisierbar sind. Vor allem bei gemeinschaftlichen Baumaßnahmen, die zusammen mit den jeweiligen Städten und Gemeinden bzw. in Kooperation mit dem Land durchzuführen sind, kommt es bei der Umsetzung der Maßnahmen immer wieder zu Zeitverzögerungen. In diesen Fällen ist zu prüfen, welche in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Baumaßnahmen dann vorgezogen werden können, um so den Mittelansatz tatsächlich in Anspruch nehmen zu können.
- 1.2 Es wird beantragt, dass die Kreisverwaltung im Schulterschluss mit dem Verband Region Stuttgart eine Resolution ausarbeitet die vorsieht, dass der Gesetzentwurf zur anstehenden Änderung des Landesplanungsgesetzes so modifiziert wird, dass sensible Landschaftsbereiche in unserem Landkreis als Ausschlussgebiet für Windräder festgelegt werden. Es bedarf nicht nur der Einräumung der im Gesetzentwurf vorgesehenen Vorranggebiete, sondern im Einzelfall auch weiterhin der Festlegung von sogenannten Ausschlussgebieten. Ein solches Ausschlussgebiet ist in jedem Fall der Albtrauf. Die Resolution ist dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

2. Anträge der SPD-Fraktion

- 2.1 Wir beantragen einen Sachstandsbericht bezüglich des Projekts Plenum vor der Sommerpause 2012. Wir streben eine Sicherstellung der Fortsetzung der Arbeit für weitere fünf Jahre an.
- 2.2 Wir beauftragen die Verwaltung zu eruieren, inwieweit die Landesbauordnung im sogenannten „Kleinbautenerlass“ geändert werden sollte und könnte, um Gerätehütten auf Streuobstwiesen zulassen zu können.

3. Anträge der Fraktion GRÜNE

- 3.1 Die Verwaltung lässt sich vom PPP-Partner des Gebäudes Landratsamt (neu) und mindestens zwei weiteren Dienstleistern jeweils zwei Alternativangebote ausarbeiten mit dem Ziel der energetischen Sanierung des Gebäudes Landratsamt (alt). Folgendes Dienstleistungsmodell soll dabei verfolgt werden:
 - Das Gebäude soll energetisch saniert werden (Fassade, Dach, Fenster, Beleuchtung, eventuell Lüftung).

- Der Wärmedienstleister erhält als Entgelt die durchschnittlichen Energiekosten der letzten drei kompletten Jahre des unsanierten Gebäudes für die Vertragslaufzeit über fünf und alternativ zehn Jahre.
- Die Angebote sollen die Ablösekosten des Landkreises für die nach fünf, alternativ nach zehn Jahren verbleibenden Investitionskosten enthalten.

- 3.2 Die Landkreisverwaltung erarbeitet im Zusammenhang mit der jüngst eingegangenen Mitgliedschaft im Streuobstparadies Fördermöglichkeiten für den Landkreis Esslingen, die im Grundsatz allen Streuobstgebieten im Landkreis zugute kommen. Beispiel: Finanzielle Förderung von Bag-in Box-Abfüllanlagen. Fördersumme und Vergabebestimmungen sind an die im Landkreis Böblingen geltenden Kriterien anzulehnen, die im Rahmen von Plenum Heckengäu gelten.
- 3.3 Die Forschungsstation Randecker Maar zur Erforschung des Vogelzugs und der Insektenwanderung erhält einen jährlichen Zuschuss von 3.000 Euro.

4. Antrag der Fraktion Die Republikaner

Es wird ein Bericht über den Ausbau erneuerbarer Energien und Folgen für die Stromnetze im Kreis Esslingen beantragt.

Heinz Eininger
Landrat